

Bern, 21. August 2020

## Medienmitteilung zum Voranschlag 2020 und Aufgaben-/Finanzplan 2022 - 2024

### Keine Korrekturen auf Kosten des Personals

**Die Corona-Pandemie fordert auch bei den Finanzen des Kantons ihren Tribut: Massiver Einbruch bei den Steuereinnahmen, Kürzungen beim NFA – die Finanzen des Kantons kommen unter Bedrängnis. Der VPOD wird Korrekturmassnahmen, welche zu Lasten des Personals, des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich gehen, konsequent ablehnen.**

Der VPOD nimmt den vom Regierungsrat verabschiedeten Voranschlag und den Aufgaben-/Finanzplan AFP 2022-2024 mit grosser Besorgnis zur Kenntnis. Die enormen prognostizierten Defizite der nächsten vier Jahre werden einschneidende Massnahmen zur Folge haben und verhindern eine positive Entwicklung des Kantons. Der VPOD bedauert die strikt eingehaltene Schuldenbremse, womit eine Neuverschuldung verunmöglicht wird. Notsituationen wie der aktuelle Einbruch der Steuereinnahmen aufgrund äusserer Einwirkungen zeigen deutlich, dass dieses Korsett den Kanton zu sehr in seinem Handlungsspielraum einengt.

Der hohe ausgewiesene Investitionsbedarf wird mit diesen finanziellen Aussichten einmal mehr in Frage gestellt. Es zeigt sich, wie wichtig der vom Regierungsrat vorgeschlagenen Investitionsfonds gewesen wäre.

Ebenso erweisen sich die vom Parlament in der Frühjahrs-Session beschlossenen Steuer-senkungen als falsch. In der aktuellen Situation sind Mindereinnahmen Gift für die Aufgabenbewältigung der öffentlichen Hand und gefährden den Service Public, der der ganzen Bevölkerung im Kanton zu Gute kommt.

Sparmassnahmen, die das Personal betreffen wie der Verzicht auf Lohnsummenwachstum im Rahmen von 0,7%, oder erneute Abbaumassnahmen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich wird der VPOD ablehnen und bekämpfen.

Wir fordern Regierungsrat und Parlament auf, das in den letzten Monat als unverzichtbar bezeichnete Personal des Service Public nicht durch Budgetkürzungen zu bestrafen, nachdem monatelang applaudiert worden ist.

Auskunft: Béatrice Stucki, Gewerkschaftssekretärin

079 254 38 93